

# Leibnizblatt

Informationsblatt der Integrierten Stadtteilschule am Leibnizplatz

Jahrgang 2003 Ausgabe 2

Februar

## Klagegrund

Grund zum Klagen haben sie, die Neustädter Kinder und ihre Eltern. Es ist wirklich kaum zu fassen! Da gibt es in der Neustadt eine kleine integrierte Gesamtschule mit 84 SchülerInnen pro Jahrgang, und 166 SchülerInnen - 71% aller Neustädter Kinder - des Jahrgangs, melden sich dort an. Die Konsequenz ist aber ein Losverfahren! Anschließend kommt jeder zweite Schüler nicht in diese Schule und vor allem nicht in die Schulart, in die er möchte!

Da besuchen unsere Politiker Finnland, um festzustellen, dass ein integriertes Schulsystem Bestleistungen erzeugt und ganz nebenbei auch noch sozial ist. Nur daraus gelernt wurde offenbar noch nichts. Schnellläufer laufen durch die Stadt zur Schule nach Wunsch, und ein wundersam differenziertes System soll die Erfolge bringen. Die sozialdemokratische Partei wünscht sich eine längere gemeinsame Schulzeit. Die Elternschaft einer neustädter Grundschule mit 92% Anmeldungen für die Gesamtschule wünscht sich also eine entsprechende weitere gemeinsame Schulzeit ihrer Kinder. Durch Losverfahren wird ihnen das Gegenteil aufgedrückt.

Eigentlich ist das nur noch als Skandal zu bezeichnen!

„Man sage hier nicht, es ginge ja zunächst nur um die OS, und die sei überall gleich. Wohl alle abgelehnten SchülerInnen werden nach der 6. Klasse in gegliederte Schulen gehen müssen. Eine Aufnahme in Klasse 7 der Gesamtschule ist nahezu unmöglich, da deren Klassen ja bis Klasse

10 fortgeführt werden. Kann sich irgendwer vorstellen, dass man das mit dem Wunsch nach gymnasialem Bildungsgang auch so machen würde?“

Der letzte Absatz stand schon im Leibnizblatt vor zwei Jahren. Nur geändert hat sich nichts.

Eine Schule, die wie der Leibnizplatz integriert arbeitet, steht inzwischen vor einer verzweifelten Situation. Einige Schüler (vornehmlich Schülerinnen) verschwinden im „schnell laufenden Sonderabteil Gymnasium“. Die Gesamtschulen, die eigentlich Schule für alle Kinder sein wollen, lösen ihre Schüler aus. Zahlreiche Härtefallanträge künden vom Elend des Schulsystems, und tatsächlich jeder dieser Fälle würde wohl besser in einer Gesamtschule aufgehoben sein, wenn sie denn dann noch eine Gesamtschule wäre. Aber die Gesamtschule ist darauf angewiesen, dass alle Begabungen, alle Verschiedenheiten vorkommen. Als Reparaturschule für Fehler und Unterlassungen des allgemeinen Systems hätte sie schnell verloren.

Unsere Klage wird wie in den vergangenen Jahren wohl ungehört verhallen. Natürlich haben die Neustädter Eltern am meisten Grund zum Klagen, und im ein oder anderen Fall wird es wohl wieder zum juristischen „Klagegrund“ werden.

Mit einem sehr schlechten Gefühl wünschen wir allen Kindern, die wir nicht aufgenommen haben, Erfolg im gegliederten System. Schade, dass eure Interessen mit Füßen getreten werden.

Integrierte Stadtteilschule  
am Leibnizplatz  
Schulstrasse 24  
28199 BREMEN

Telefon: 361 5785  
Fax: 361 59193  
E-Mail: IS@Leibnizplatz.de

Leibnizplatz

[www.leibnizplatz.de](http://www.leibnizplatz.de)



„Man nennt es lesen. Damit kann man neue Software im Gehirn installieren!“

## Leinews:

- ⇒ **PISA 2003**  
Es geht wieder los. PISA wird nun alle drei Jahre kommen. Dieses Mal wird der Schwerpunkt auf mathematischen Kenntnissen und Fähigkeiten liegen. An einem Mittwoch im Mai werden 45 unserer 15-jährigen SchülerInnen an diesem Test teilnehmen, und die Vorbereitungen haben begonnen. In Klassenversammlungen wurden unsere 9. Klassen darauf eingestimmt, was sie bei PISA erwartet. Viele SchülerInnen zeigten sich dabei angetan von der Qualität der gezeigten Aufgaben (es waren die vom letzten Mal) und waren etwas erleichtert, dass sie recht „lösbar“ wirkten. In den nächsten Tagen werden die Eltern unserer 15-jährigen das erste Mal Post in Sachen PISA bekommen. Die alten Aufgaben sind alle im Internet zu bekommen (über unsere PISA-Seite auf der Homepage).
- ⇒ **Vergleichsarbeiten**  
Nicht ganz die gleiche Zustimmung haben die anstehenden Vergleichsarbeiten gefunden. Im Juni sollen in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch in Jahrgang 6 und 10 Vergleichsarbeiten geschrieben werden. Sie sind mit den anderen Schulen des Bezirks abge-

stimmt. Aus unserer Sicht ist vor allem ärgerlich, dass gesamtschultypische Formen wie Gruppenarbeit nicht verwendet werden sollen. Als schlimm empfinden wir in der 10. Klasse den vorgegebenen Schulartenbezug der Arbeiten. Wir würden eine gesamtschulgemäße Differenzierung und einen Vergleich mit anderen Gesamtschulen für sachgerechter halten.

- ⇒ **Oberstufe**  
Zum Thema Oberstufe für unsere Gesamtschule gab es einen Informationsabend der Initiative mit Miriam Meyer, der stellvertretenden Leiterin des Gymnasium Vegesack. Sie berichtete von ihren Erfahrungen mit der Profilo-Oberstufe. Es folgte eine angeregte Diskussion über Gestaltungsmöglichkeiten, Chancen und Entwicklungen. Für den 2. April wird es eine große Diskussionsveranstaltung mit Senator Lemke, und den Partei- und Verbändevertretern zum Thema Oberstufe und Gesamtschule geben. Wir bitten schon jetzt um rege Beteiligung.

### Termine:

Osterferien:  
7.4.03 – 23.4.03  
Pfingstferientag:  
10.6.03  
Éntlassung der  
Abgänger:  
Freitag, 4.7.03

Sommerferien:  
10.7.03 – 20.8.03

Herbstferien:  
13.10.03 – 25.10.03

Leibnizplatz